

# Das richtige Verhalten bei Störfällen

## Niederlassung Herne

Information für die Öffentlichkeit nach § 11 der 12. BImSchV (Störfallverordnung)

[muntefering-gockeln.de](http://muntefering-gockeln.de)

## Wichtige Telefonnummern

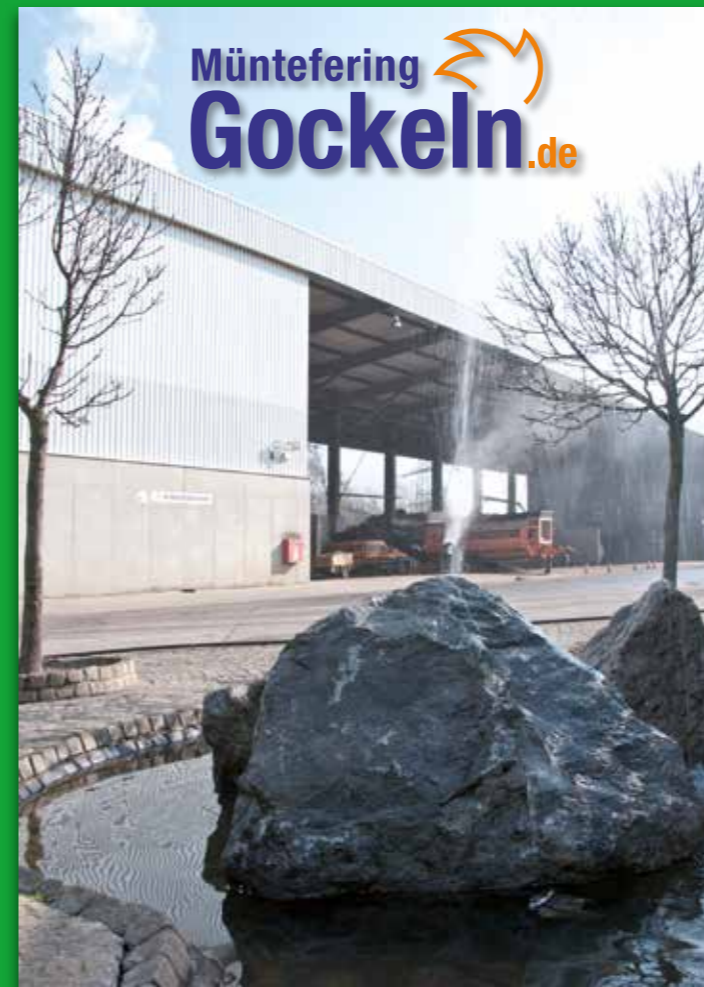
Feuerwehr: **112**  
Polizei / Notruf: **110**  
Müntefering-Gockeln: **02325 94 92 – 0**

Ihr Hausarzt:

## H. Müntefering-Gockeln Wertstoffrecycling & Containerdienst GmbH

Hafenstraße 4 a-b, 44653 Herne

Fon 0 23 25 - 94 92 -0 [www.muntefering-gockeln.de](http://www.muntefering-gockeln.de)  
Fax 0 23 25 - 94 92 -30 [info@muntefering-gockeln.de](mailto:info@muntefering-gockeln.de)



## So verhalten Sie sich bei einem Störfall richtig:

- Schließen Sie Fenster und Türen. Schalten Sie Klimaanlage ab.
- Halten Sie sich in einem geschlossenen Gebäude auf.
- Beachten Sie Rundfunkdurchsagen bzw. Mitteilungen der Warn-App NINA.
- Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.
- Helfen Sie älteren oder behinderten Personen.
- Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.
- Legen Sie nasse Tücher bereit. Vor Mund und Nase gehalten, können die Tücher Beeinträchtigungen der Atemwege vermindern.
- Blockieren Sie die wichtigen Notrufnummern nicht durch Rückfragen. Nutzen Sie diese nur, um unmittelbare Gefährdungen zu melden.
- Leisten Sie Anweisungen von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und weiteren Behörden unbedingt Folge!

# 112

## Gefahren und Maßnahmen im Störfall

Sollte es also trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, ist neben Bränden die Freisetzung gesundheits- und/oder gewässerschädigender Stoffe denkbar. Diese können zur Beeinträchtigung der Gesundheit von Menschen führen sowie Sachschäden in der Umwelt verursachen – auch außerhalb des Betriebsgeländes.

### Wir informieren die Behörden.

In Abstimmung mit den Behörden werden Sie dann informiert.

Tritt ein Störfall ein, informieren wir sofort die zuständigen Behörden. Diese verfügen über einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der es ermöglicht, die Nachbarschaft unverzüglich zu warnen. Normalerweise geschieht dies durch Rundfunkdurchsagen (Radio Herne 90,8, WDR 2) oder die Warn-App NINA. Achten Sie auf diese Durchsagen! So sind Sie frühzeitig über besondere Verhaltensmaßnahmen, weitere Maßnahmen oder die Entwarnung informiert.

Sie werden informiert durch:



### Warn-App NINA

Kostenfrei erhältlich im „App-Store“ und bei „google Play“

# Das richtige Verhalten bei Störfällen

## Niederlassung Herne

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser zertifiziertes Entsorgungszentrum in Herne unterliegt der Störfallverordnung. Dies ist eine von vielen Sicherheitsvorkehrungen, die besonders Ihrem Schutz dienen.

Mit dieser Broschüre informieren wir Sie im Sinne der Störfallverordnung über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei eventuellen Störfällen oder Betriebsstörungen. Wir versichern Ihnen, dass wir alles unternehmen, um derartige Ereignisse zu verhindern. Sicherheit und Umweltschutz sind Aspekte, denen Müntefering-Gockeln großen Wert zumisst.

Unsere Anlagen werden zuverlässig gewartet und sind in jeder Hinsicht auf modernstem Stand. Trotzdem kann niemand in letzter Konsequenz einen Störfall ausschließen, von dem auch unsere Nachbarn betroffen sein könnten. Als Teil unserer Sicherheitsvorsorge bietet Ihnen diese Broschüre Informationen, Hinweise und Ratschläge. Zusätzlich finden Sie hier wichtige Telefonnummern, unter denen Sie im Ernstfall kompetente Ansprechpartner erreichen oder Hilfe anfordern können. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Rufnummer 02325 94 92 0 (Zentrale).

Ihre H. Müntefering-Gockeln Wertstoffrecycling & Containerdienst GmbH

*Karl-Heinz Gockeln* *Ulrike Gockeln*

Karl-Heinz Gockeln, Geschäftsführer  
Ulrike Gockeln, Geschäftsführerin

### Müntefering-Gockeln Entsorgungszentrum Herne

In der von Müntefering-Gockeln betriebenen Anlage werden Abfallstoffe zwischengelagert, umgeschlagen und behandelt. Ziel ist es, diese Materialien so aufzubereiten, dass diese nutzbringend stofflich oder thermisch verwertet werden können.

Etwa 75% der eingehenden Abfallstoffe verlassen unsere Anlage zur stofflichen Verwertung (Wiederverwendung).

Die Verwertung der verbleibenden Abfallstoffe übernehmen andere zugelassene Anlagen.

Wesentlicher Bestandteil der Tätigkeiten mit gefährlichen Stoffen auf unserem Betriebsgelände ist die Aufbereitung von Bahnschwellen. Diese werden überwiegend per Bahn angeliefert und auf dem Betriebsgelände gelagert. Nach der Entfernung der Eisenbeschläge werden noch intakte Bahnschwellen eingelagert und wiederverwendet. Nicht mehr wiederverwendbare Bahnschwellen werden zerkleinert und für die thermische Verwertung bereitgestellt.

Desweiteren können weitere als gefährlich eingestufte Abfälle mit Störfallpotenzial angenommen werden. Diese werden in geschützten Bereichen zwischengelagert. Eine Behandlung erfolgt nicht. Zurzeit kommen diese Abfälle nur in sehr geringem Maße vor.

Weitere relevante Stoffe mit Störfallpotential sind unsere Betriebsstoffe Diesel in der Eigenverbrauchstankstelle, Propangas zum Schweißen und Schmieröle.



Für unsere Anlage wurde eine Anzeige nach §7 (1) und ein Sicherheitsbericht nach §9 (1) der Störfallverordnung der zuständigen Behörde vorgelegt. Unsere Anlage wird regelmäßig durch die zuständige Behörde (Bezirksregierung Arnsberg) inspiziert. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung durch die Bezirksregierung Arnsberg ist auf unserer Homepage [www.muentefering-gockeln.de](http://www.muentefering-gockeln.de) zu finden. Ausführliche Informationen zu den Vor-Ort-Besichtigungen, zum Überwachungsplan nach § 17 (1) der Störfallverordnung und weitere Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz (UIG) können Sie bei der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 52 bzw. 53 erfragen. Anschrift: Bezirksregierung Arnsberg, Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg

### Eigenschaften der Stoffe

Kern des störfallrelevanten Bereiches in der Niederlassung Herne ist die Aufbereitung von Bahnschwellen, deren Inhaltsstoffe aufgrund der Behandlung mit Holzschutzmitteln als giftig und gewässergefährdend eingestuft wurden. Diese Inhaltsstoffe liegen nur in geringen Konzentrationen und zudem in gebundener Form vor und können nur im zerkleinerten Zustand der Bahnschwellen Störfallpotenzial entwickeln. Außerdem können weitere als gefährlich eingestufte Abfälle mit Störfallpotenzial angenommen werden. Diese Abfälle können giftig, umweltgefährlich, oxidierend, explosiv, entzündbar oder selbstzersetzend sein bzw. mit Wasser reagieren.

### Technische Einrichtungen und Maßnahmen

Bei der Zerkleinerung von Bahnschwellen und der Lagerung des zerkleinerten Materials ist eine Brandentstehung trotz der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen nicht gänzlich auszuschließen. Die dabei entstehenden Rauchgase können gesundheitsschädlich sein. Das bei der Brandbekämpfung entstehende Löschwasser kann Gewässer beeinträchtigen.

### Brand- und Umweltschutz

Für den Brand- und Gewässerschutz haben wir zahlreiche Schutzvorkehrungen getroffen. So stehen unter anderem folgende Einrichtungen bereit:

- Ausreichende Löschwasservorhaltung
- Pulverlöcher
- Löschwasserrückhaltung
- Absperrung von Einleitungen in Gewässer bzw. in die Kanalisation
- Technische Lüftung der gefährdeten Bereiche
- Brandmeldeanlage mit Anbindung an die Feuerwehr Herne
- Funktelefon

### Organisation der betrieblichen Sicherheit

Auf unserem Betriebsgelände in Herne sind rund 75 Mitarbeiter beschäftigt. Die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Betriebssicherheit ist durch ein funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem gewährleistet. Sämtliche notwendigen Arbeits-, Umwelt- und Brandschutzmaßnahmen realisieren wir unter strikter Beachtung der rechtlichen Vorschriften sowie in enger Zusammenarbeit mit den Behörden. Gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr Herne werden Feuerlösch- und Notfallübungen durchgeführt. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig zur Gefahrstoffverordnung, in der Unfallverhütung sowie im Brandschutz. Während der Betriebszeiten überwacht unterwiesenes Fachpersonal die Anlagen, Einrichtungen und sonstigen Betriebsbereiche auf dem Werksgelände. Darüber hinaus wurden Notrufnummern eingerichtet, die auch außerhalb der Betriebszeiten jederzeit erreichbar sind. Die sich aus der Störfallverordnung ergebenden Meldepflichten und die Pflichten zur Bekämpfung von Störfällen und zur Begrenzung der Auswirkung von Störfällen werden durch uns - wenn nötig in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Notfall- und Rettungsdiensten - erfüllt.

